

# Aufsteiger mit sensationeller Hinrunde

Der Höhenflug der Seeshaupter Sportkeglerinnen setzt sich unvermindert fort. Als Neuling dominierten die FC-Frauen die Bayernliga Süd und gewannen alle neun Spiele. Vom Aufstieg in die 2. Bundesliga redet aber (noch) niemand.

VON STEFAN SCHNÜRER

**Seeshaupt** – „Das gab's noch nie in der Geschichte der Seeshaupter Kegler“, vermeldete FC-Sprecherin Rosi Daldos. Alle fünf Mannschaften des Vereins führen am vergangenen Spieltag einen Sieg ein. Die zweite Männermannschaft holte sich als Aufsteiger in der Kreisklasse A gar den Halbzeitmeistertitel. Doch überstrahlt wird das Ganze von den Frauen des FC: Die waren nach ihrem dritten Aufstieg in Folge in dieser Saison in der Bayernliga angelangt. Und dort setzten sie ihre Erfolgsserie der vergangenen Jahre nahtlos fort. Der Neuling vom Starnberger See dominierte die Süd-Staffel dieser Liga nach Belieben. Mit dem souveränen 7:1 (Gesamtholz 3073:2870) gegen DJK Ingolstadt II führen sie den neunten Sieg in Folge ein. Damit beenden die Seeshaupterinnen die Hinrunde ohne Punktverlust (18:0).

„Momentan ist das ein kleiner Traum“, sagt FC-Damenwartin Hedwig Seitz. Sie hatte nicht erwartet, dass es für

ihre Mannschaft in der Bayernliga so dermaßen gut läuft. Das Saisonziel war ja wesentlich bescheidener: sich irgendwo im gesicherten Mittelfeld platzieren und nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Vom Sturz zurück in die Landesliga redet in Seeshaupt nach dieser Traum-Vorrunde keiner. Vom Durchmarsch in die 2. Bundesliga allerdings auch

(noch) keiner: „Die Rückrunde wird sehr hart, die Gegner kennen uns jetzt“, gibt Damenwartin Seitz zu beden-

## „Die Rückrunde“ wird sehr hart“

ken. „Wir müssen schauen, dass wir nicht zu übereifrig werden.“ Es wird sich sehr schnell zeigen, wohin die Rei-

se für das Seeshaupter Team gehen wird. Gleich zum Rückrunden-Auftakt am Sonntag, 15. Dezember, müssen die FC-Keglerinnen zum schärfsten Kontrahenten, den TSV Betzigau, fahren. Die Allgäuerinnen handelten sich zum Start in Seeshaupt eine 3:5-Niederlage ein, danach gab's acht Siege für den TSV. „Für die Niederlage wollen sie sich bestimmt revan-

chieren“, mutmaßt Hedwig Seitz. Nach dem Duell gegen Betzigau haben die FC-Keglerinnen mit dem Duell am 12. Januar 2020 gegen den Tabellenritten Kipfenberg ein weiteres Spitzenspiel zu absolvieren. „Danach wissen wir, wo wir stehen“, so Seitz. Den bisherigen Erfolg führt sie auf die mannschaftliche Geschlossenheit beim FC zurück. „Wir haben superstabi-



**Anstoßen auf die Halbzeitmeisterschaft:** Die Seeshaupter Keglerinnen (von links Manuela Seitz, Andrea Seitz, Petra Kräh, Carola Waitz, Sabrina Waitz, Petra Heinfling und Nadine Wieser) gewannen in der Bayernliga-Vorrunde alle neun Partien.

FOTO: FC SEESHaupt

le Leistungen gezeigt, auch auswärts.“ Gegenüber der vergangenen Saison hat sich das Team kaum verändert: Für Wilma Wörle, die zurück nach Weilheim wechselte, kam Nadine Wieser von Schwarz-Blau Burggen. „Sie

## Neuzugang Wieser „große Stütze“

ist eine sehr große Stütze für uns“, lobt Hedwig Seitz den Neuzugang. Ansonsten aber will die Damenwartin „keine Spielerin hervorheben“. Es ist die Ausgeglichenheit im Team, die den FC Seeshaupt so stark macht.

Von der Klasse des FC musste sich auch die DJK Ingolstadt II überzeugen. Die Gäste gestalteten lediglich das Startpaar ausgeglichen, danach aber zogen die FC-Keglerinnen davon. Eine herausragende Vorstellung lieferte Carola Waitz im Startpaar ab: Gleich im ersten Satz erreichte sie 156 Holz, am Ende hatte sie 579 Holz erkegelt – es war das mit Abstand beste Ergebnis auf der Seeshaupter Bahn an diesem Tag. Weitere Punkte für den FC holten außerdem Petra Heinfling, Manuela Seitz, Sabrina Waitz und Nadine Wieser.

**Seeshaupt:** Carola Waitz (579 Holz/4:0 Sätze/1 Mannschaftspunkt), Petra Kräh (479/0:4/0), Petra Heinfling (492/3:1/1), Manuela Seitz (505/3:1/1), Sabrina Waitz (521/3:1/1), Nadine Wieser (497/2:2/1).